



Wichtige Prüfungsinformationen zu Teil 1 der Abschlussprüfung Zerspanungsmechaniker:in

Im Rahmen der gestreckten Abschlussprüfung wird Teil 1 der Abschlussprüfung am Ende des 2. Ausbildungsjahres durchgeführt. Diese prüft im Rahmen einer komplexen Aufgabe die erforderlichen Fertigkeiten und Kenntnisse. Die komplexe Aufgabe besteht aus dem

Schriftlichen Teil – an einem Tag – 90 Minuten - bundeseinheitlicher Termin – siehe: <https://bit.ly/39h1JeW>

Praktischen Teil – 6,5 Std. im Ausbildungsbetrieb (zeitnah nach der schriftlichen Prüfung)
Nach der Verordnung haben Sie die Möglichkeit zwischen drei verschiedenen Fertigungsaufträgen zu wählen. Sie werden im Bereich **Dreh/Frästechnik** geprüft, haben aber auch die Möglichkeit stattdessen Dreh-Schleiftechnik oder Fräs-Schleiftechnik zu wählen. **Dies müssten Sie uns mit der Anmeldung zur Prüfung mitteilen**, damit wir die entsprechenden Aufgaben bestellen können. Als Fertigungsverfahren können am Prüfungstag sowohl konventionell oder CNC-Technik gewählt werden. Die Werkzeugmaschinen und Werkzeuge sind vom Prüfling zu rüsten. Werden die Teile auf einer CNC-Maschine gefertigt, sind die Programme vom Prüfling betriebsüblich unter Berücksichtigung der bereitgestellten Betriebsmittel und Werkzeuge selbst zu erstellen. Bei der praktischen Prüfung wird ein/e Prüfer:in der IHK Lippe zu Detmold anwesend sein. Im Rahmen der Prüfung wird mit dem Prüfling ein 10-minütiges Gespräch geführt. Der Ausbildungsbetrieb muss gewährleisten, dass der Ausbilder bzw. Meister am Prüfungstag im Betrieb ist und während des 10-minütigen Gesprächs zugegen sein kann. (Gilt nur, wenn die Prüfung im eigenen Betrieb durchgeführt wird.)

Durch die Anmeldung (grünes Formular) ist der Prüfling verbindlich zur Abschlussprüfung Teil 1 vorgesehen. Sollte es **nicht möglich** sein die Prüfung im Ausbildungsbetrieb durchzuführen, ist die IHK mit der Anmeldung zu Teil 1 darüber zu informieren, **wo die Prüfung stattfinden soll!!!**

Die Materialbereitstellungslisten für den Ausbildungs- bzw. für den Prüfbetrieb, stehen frühzeitig (Frühjahrsprüfung Januar / Herbstprüfung Juli) unter

<https://www.stuttgart.ihk24.de/pal/>
Menü/Berufe A-Z/Übersicht/Z

zum Download zur Verfügung. Sie geben Auskunft, welche Materialien am Tag der praktischen Prüfung vom Ausbildungsbetrieb bereitgestellt sein müssen, um den ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung sicherzustellen. Fehlende Materialien können zum Ausschluss des Prüflings von der Prüfung führen. Bitte beachten Sie, dass diese Listen nicht mehr in Papierform zur Verfügung gestellt werden.

Die Einladung zur schriftlichen und praktischen Prüfung geht den Prüflingen ca. vier Wochen vor der Prüfung zu. Der schriftliche Teil der Prüfung wird sowohl von den Lehrervertretern und Lehrervertreterinnen der Berufskollegs als auch elektronisch ausgewertet. Nachdem das Prüfungsverfahren für alle Metallberufe abgeschlossen ist, bekommt der Prüfling das Prüfungsergebnis schriftlich mitgeteilt (Nach ca. 4 Wochen). Telefonische Auskünfte zum Prüfungsergebnis sind aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich. Das Ergebnis fließt dann zu 40 Prozent in das Gesamtergebnis der Abschlussprüfung, am Ende der Ausbildung, mit ein.

Das Prüfungsteil kann nach Eingang der Ergebnismitteilung von Teil 1 bei der IHK abgeholt werden. Die Prüfungsteile werden max. sechs Monate aufbewahrt.

Wichtige Informationen und Termine erhalten Sie auch unter www.detmold.ihk.de / Menü / bilden und qualifizieren / Ausbildung.

Ihre Ansprechpartnerin:

Kristina Schröder, Tel.: 05231 7601-45,

E-Mail: schroeder@detmold.ihk.de